

Biographien / Lebenswege

Ruggero D'Alessandro, Das prekäre Genie. Ein Portrait Walter Benjamins

Walter Benjamin gehört zu den Denkern, deren Leben und Schaffen erst nach ihrem Tod gewürdigt wurden. Seine schwierige Existenz, von einer prekären finanziellen und beruflichen Lage und später durch die Erfahrung des Exils gezeichnet, hat ihn jedoch nie davon abgehalten seine in ihrer Vielschichtigkeit einmalige Genialität zum Ausdruck zu bringen. In vier Abschnitten legt dieser Band neue Aspekte eines Denkens offen, das bis heute großen Einfluss auf alle heterogenen Bereiche der westlichen Gedankenwelt ausübt. In unserer leidvollen und zersplitterten Welt verhilft uns Benjamin zu einem klaren Blick auf zahlreiche Facetten der Macht und der Hoffnung.

ISBN 978-88-94801-06-4

116 Seiten, Format 14 x 21 cm, broschiert

12 €

www.mimesisverlag.de

Li Erben, Nie gestellt und nie geschönt. Lebenserinnerungen

Li Erben, geb. 1939, war die erste Standfotografin beim deutschen Film, als sie 1958, noch während ihrer Ausbildung zur Bildjournalistin, von Kurt Hoffmann engagiert wurde. In den folgenden Jahren arbeitete sie als Filmschaffende sowie als Stand-, Star- und Pressefotografin. Anlässlich ihres sechzigsten Geburtstags erschien 1999 als Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung das Buch „Gesichter – Szenen – Impressionen“, herausgegeben vom Deutschen Filmmuseum Frankfurt. Zahlreiche Fotografien aus Li Erbens künstlerischem Schaffen ließen dieses Buch zu einem wichtigen Zeitdokument werden. Das nun anlässlich von Li Erbens achtzigstem Geburtstag vorliegende neue Buch berichtet als Biografie/Autobiografie ausführlich und detailliert aus ihrem Leben. Das Buch erzählt von Li Erbens Kindheit und Familie, von ihrem Weg zur Fotografie, von Inspirationen und Einflüssen und ihrer langjährigen und erfolgreichen Arbeit als Fotografin und Filmschaffende. Es schildert ihre Eindrücke von Begegnungen mit vielen großen Persönlichkeiten aus Film, Literatur, Musik und Kunst – Erich Kästner, Marc Chagall, Artur Rubinstein, Federico Fellini, Giulietta Masina, Salvador Dalí u. v. a. –, wobei der Blick auf den Menschen im Vordergrund steht. Die Erzählung der Erlebnisse, die Episoden, Anekdoten werden durch zahlreiche Fotografien der Künstlerin ergänzt. Das Buch befasst sich aber nicht nur mit Li Erbens künstlerischem Schaffen, sondern ist vor allem auch eine Liebeserklärung an ihre beiden Ehemänner...

Das Vorwort zum Buch schrieb der langjährige Direktor der Berlinale - Dieter Kosslick, der Li Erben seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist.

ISBN 978-3-947857-02-9 HC, gebunden, ca. 160 Abbildungen, 20,7 cm x 27,4 cm

ca. 26 €

www.mirabilis-verlag.de

Zehra İpşiroğlu, Türkan Saylan – Feministin, Bürgerrechtlerin und Ärztin

Ausgehend von der spannenden Lebensgeschichte der international bekannten Lepra-Ärztin Türkan Saylan (die 2009 starb) spricht Zehra İpşiroğlu mit ihr über die jüngste Geschichte der Türkei – beginnend in den 1940er-Jahren. Thematisiert werden u. a. demokratische Bürgerinitiativen, Erziehung und Bildung. Im Mittelpunkt steht Saylans Kampf für die Rechte der Mädchen und Frauen. Dabei rücken vor allem »die ganz unten« in den Blick – von Straßenkindern bis zu Opfern von »Ehrenmorden«, von Kranken und Behinderten bis zu Prostituierten. Vernehmbar werden die Stimmen vieler Menschen, die sich seit Jahrzehnten für die Demokratisierung ihres Landes einsetzen.

ISBN 978-3-939623-72-4

ca. 250 Seiten

ca. 17 €

www.christel-goetttert-verlag.de

www.verlagsvertretung-schaefer.de